

Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 21 (1926)

Rubrik: Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

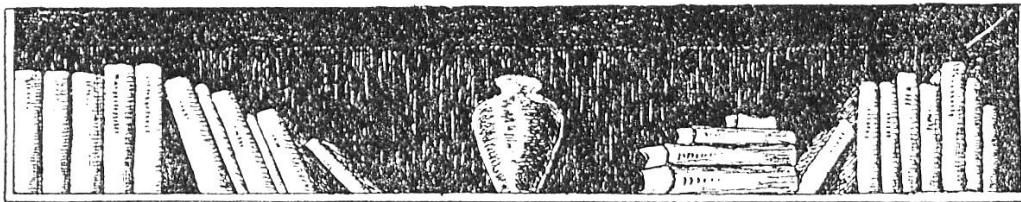
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Redaktion.

Das Interesse am Jahrbuch ist sehr flau; besser, es besteht gar keines! Es ist Tatsache, dass auf ein an alle Clubpräsidenten des S. S. V. verschicktes Zirkular nicht einmal ein halbes Dutzend antworteten. Auf höfliche briefliche Ersuchen um irgend einen Beitrag wurde teilweise überhaupt nie reagiert!

Das Ziel, welches ich mir bei der Uebernahme der Schriftleitung des Jahrbuches setzte, ist das ehrliche Bestreben, über persönliche Angelegenheiten hinauszukommen und von allgemein gültigen, sachlichen und gelegentlich künstlerischen Gesichtspunkten aus dem S. S. V. und seinem wundervollen Sport zu dienen.

Es ist vor allem dem Jahrbuch durch nörgelnde Kritik nicht geholfen. Jeder Leser, wenn ihm — sicherlich berechtigte — kritische Bedenken aufstossen und ihm ein stachliges Wort entschlüpfen will, soll sich aber auch an der Nase nehmen und moralisch verpflichtet sich fragen: Wie helfe ich und wie mache ich es besser?

Ich wünschte mir für das nächste Buch einen wahren Schneesturm von Briefen in die Redaktionsstube mit tausend Anregungen, Meinungsäusserungen und vor allem guten Beiträgen. Das hilft weiter, nicht angefrorenes Stillschweigen! Auch dann nicht sich einkapseln, wenn unverhofft ein Beitrag zur Aenderung zurückkommt oder aus redaktionellen Gründen etwas zurechtgestutzt werden müsste.

Allen den lieben Skikameraden, die sich selbstlos für den vorliegenden Band einsetzen, herzlichen Dank! Ich möchte sie mir alle auch im nächsten Jahre wieder als treue Mitarbeiter wünschen. Wegen Platzmangel musste leider manche wertvolle Arbeit auf 1927 zurückgelegt werden.

Der Neue Skiklub Zürich eröffnete dem Jahrbuch einen Redaktionskredit und schrieb in seinem Jahresbericht: «Was wir beitragen können, das Jahrbuch und speziell dessen rechtzeitige und reichhaltige Ausgabe zu fördern, das wollen wir gerne tun». Für 1926 stiftete der Club das Reproduktionsrecht der zwei Flieger-Aufnahmen der Ad Astra. Das sei hier zu Nutz und Frommen erwähnt und gebührend verdankt.

Ebenso sei dankend vermerkt, dass die Firma R. Huppertsberg, Schreibmaschinen en gros, in Zürich 1, der Redaktion des Jahrbuches eine neue Triumph-Schreibmaschine freundlichst und kostenlos zur Verfügung stellte.

Dem S. S. V. möchte ich für sein Zutrauen danken, das er mir entgegenbrachte, indem mir der Zentralvorstand die Schriftleitung des Jahrbuches übertrug. An meinem guten Willen soll's nicht fehlen.

Mit kräftigem Skiheil!

Zürich, Mitte September 1926.

F.